

Den Frieden mitten im S

1978

Wolte als

Der Hoch-Edle, Best und Hoch-Gelahr

M

356

(1)

Friedrich Wilhelm Scherel

Vornehmer Jctus, wie auch Sr. Hoch-Freyherrlichen Excele
von Friesen Hochbestallter Amtmann des Amts Rammelburg

Mit der

Hoch-Edel-Gebornen Hoch-Ehr und Zugendreichen

J U R G E N

Friderica Christian

Des Hoch-Edel-Gebornen und Hoch-Erfahrenen Herrn

H E R R N

Heinrich Andrea Srickens

Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Schwarzburg Rudelstadt Hochbetrauten Berg-

Andern Jungfer Tochter

Sein Solennes Hochzeit=FESTIN

Den 26. April. 1735. zu Stolberg am Harze

Höchst vergnügt celebrierte

Einiger massen betrachten

Und zu dieser glücklich getroffenen Ehe-Verbindung

Gehorsamt gratuliren

Ein naher Vetter und Anverwandter

M. JO. CHRISTIAN SINTENIS

Stolberga-Cherufeus



Kapell

78M.356

[1]

WITTENBURG, Gedruckt mit GERDESIScher Wittwe



Als gleich und gleich sich gern verbinden,
 Macht die Erfahrung längst bekannt,
 Wo gleiches Alter, gleicher Stand,
 Und gleiche Tugenden zu finden,
 Verdoppelt sich der Liebe Blut.
 Nun ist auch dieses bezzufügen,
 Daß zu der Eintracht Haupt-Bergnügen
 Ein gleicher Nahme vieles thut.

Will man den Satz bekräftigt haben;
 So legt **D**iß Fest ein Zeugniß dar.
 Hier steht **E**in Hochgeschähtes Paar
 Von gleichen Sitten, gleichen Gaben.
 Doch dieses ist noch nicht genug.
 Es wird die Gleichheit derer Nahmen
 Zu einem Würckungs-vollen Saamen
 Der süßesten Befriedigung.

Ein **F**riedrich kan **F**ridrichen Füßen.

O angenehme Harmonie!
 Wo kan hieraus ohn' alle Müh
 Nicht eine schöne Deutung schliffen?

Der Nahm' ist nicht von ohngefähr,
Nein, daß er vieles würcken sollen,
Aus jenem heil'gen Bad gepollen,
Und stammt aus Gottes Fügung her.

Wenn nun die That den Nahmen zieret,
Wenn Salomon als Friedens-Held,
Wie die Benennung vorgestellt,
Im tiefem Frieden dort regieret:
Dann wächst der Ruhm, dann blüht Gedeyn,
Dann hat die Lust erst zugenommen.
Und die ist auch allhier vollkommen,
Da Werck und Wort beyammen seyn.

Sonst hört man zwar von keinem Frieden,
Da ist Bellonens Brand und Schwerdt,
Die Länder da und dort verheert,
Da Feinde Pfeil und Waffen schmieden.
Die Liebe selbst hegt Streit und Krieg,
Und liegt, wie Naso spricht, zu Felde,
Und sucht, daß ich es kürzlich melde,
Durch Kampff und Müß Triumph und Steg.

Ist's denn nun Friede? Nein. So saget,
Auf was vor Weise nennt Ihr Euch
Gepriefne Beyde, Friedens-Reich?
Erlaubt, daß meine Feder fraget,
Und auch daraus die Antwort fließt:
Dieweil J H N Fried und Eintracht liebet,
Und sie voraus zusammen übet,
Und auch des Friedens Frucht genießt.

Erst steht der Friede, den die Seele
Zuförderst mit dem Himmel macht.
Wie sorgsam nahmt J H N den in acht!
Die Gottesfurcht goß neues Dele
Beständig ihren Opfern zu.
Dann weiß man ja, wie auf das meiste
Von E U N Eintrachts-vollen Geiste
Die Vater-Stadt ein Zeugniß thu.

Wenn Liebe Streit und Kampff erregt,
Hat sie noch nicht ihr Ziel erlangt.
Doch wenn sie nun mit solchem prangt,
So hat sich aller Streit gelegt.

Da folgt der volle Friedens-Schluss.
Den pflegt EUCH Dieses Fest zu stifften,
Und schencket EUCH in EURE Trifften
Der Liebe völligen Genuss.

Mir hat die Fügung, EUCH zu sehen,
Jüngsthin zwar kurze Zeit bestimmt:
Doch da die Hochzeit-Fackel glimmt,
Kann mündlich nichts von mir geschehen.
Hier ist mein Lied, das EUCH verehrt,
So man vor EUCH Wohlergehen
Als wie das Echo von den Höhen
In Stolbergs schönen Thälern hört!

Trägt Israel sonst alles Glücke
Im einzgen Friedens-Nahmen für;
So fällt das: Friede sey mit DJN!
Auf DJE, Gepriefnes Paar, zurücke!
DEJN Haus muß als ein Salem seyn!
Dann flechte sich des Alters Lilgen,
Um DEJNEN Frieden nicht zu tilgen,
Einst ferner Palm und Del-Zweig ein!



Den Frieden mitten im S

1978

Wolte als

Der Hoch-Edle, Best und Hoch-Gelahrte

M

356

(1)

Friedrich Wilhelm

Scherel

wie auch Sr. Hoch-Freyherrlichen Excellen-
zbestallter Amtmann des Amts Rammelburg

Mit der

Gebornen Hoch-Ehre und Tugendreichen
J U R G E R

rica Christian

Edel-Gebornen und Hoch-Erfahrenen Herrn
H E R R N

h Andrea Srickens

hl. zu Schwarzburg Rudelstadt Hochbetrauten Berg-
Lndern Jungfer Tochter
lennes Hochzeit=FESTIN

April. 1735. zu Stolberg am Harze

Höchst vergnügt celebrirte

Einiger massen betrachten

dieser glücklich getroffenen Ehe-Verbindung

Gehorsamt gratuliren

Ein naher Better und Anverwandter

M. JO. CHRISTIAN SINTENIS

Stolberga-Cheruscus

WITTENBURG, Gedruckt mit GERDESIScher P



78M 356

[1]